

INTERVIEW MIT STYLE MAGAZIN

früher stand der begriff disco für travolta, discokugel und frauen in der rolle der tanzmaus. wofür steht „i am disco“ im jahre 2004?

das ist eine gute frage: du hast recht, mit i am disco machen wir klar, dass wir die produzentinnen unserer musik und unserer bilder sind.

„i am disco“ bedeutet aber auch eine ambivalenz gegenüber der disco kugel: in der zeit von travolta konnte man sie nur in clubs finden, aber jetzt hängt sie überall, sogar in der firma wo du jobbst... in einer situation wo man gar nicht mehr weiss, wann die arbeit anfängt und aufhört - ob du nicht saturday night im club eigentlich noch bei der arbeit mit kollegen bist, wollen wir fordern, wie es im text des liedes steht: „ich habe gute eigenschaften, aber ich habe auch schlechte eigenschaften, und die wollen auch arbeiten“ !!!

*im albuminfo steht, das ihr gerne „auf publikum selbst zugeht“.
was gewinnt und was verliert ihr damit?*

es ist eine seltene win-win situation... - uns war es seit dem anfang wichtig, dass wir in orten spielen, wo das publikum uns selbst interessiert. wir haben viel bei feministischen, queeren oder anti-rassistischen veranstaltungen gespielt. es ist für uns wichtig, uns innerhalb von einer linken szene zu bewegen, und als teil dieser wargenommen zu werden.

s-express, bomb the bass, the beatmasters oder baby ford erschienen früher auf dem label rhythm king. sind das auch eure elektronischen wurzeln oder wer würde bei euch ganz vorne im plattenschrank stehen?

es gibt viele rhythm kings - zb. das label das du erwähnst oder sämtliche „best of“ von wichtigen musikern. unser rhythm king ist zum ersten mal nicht mehr so eindeutig männlich! ausserdem gibt es auch keine hauptfigur - her friends sind auch dabei, also wir machen sichtbar dass es ein zusammenhang, ein freundinnenkreis oder ein netzwerk ist. in unseren plattenregalen gibt es als „friends“ z.b. b 52, esg, au pairs, god is my-co pilot, team dresch...

gab es bei den aufnahmen zu „i am disco“ ein bestimmtes gerät/instrument, das euren klang maßgeblich beeinflusst/geändert hat?

wir haben die platte teilweise selber aufgenommen. wir haben ein paar tage in einem studio verbracht, um bestimmte spuren nochmals mit guten mikrofonen aufzunehmen und das hat den klang sehr verbessert. wenn wir genügend technik hätten, würde es bestimmt spass machen, alles selber aufzunehmen.

*das album hat auf der cd flüssige übergänge zwischen den songs.
welche idee steht dahinter?*

ausser bei dem stück copie-moi je veux voyager, das eine lange instrumentalische einföhrung hat, haben wir eigentlich keine flüssige übergänge.

*drei frauen auf deutschem label, lyrics und elektronische
grundstrukturen - wie oft kommt der vergleich zu chicks on speed und wie
geht ihr damit um?*

chicks on speed ist eine tolle band aber wir sind ihnen weder inhaltlich noch musikalisch sehr nah. bands in denen 3 männer zusammen spielen und die elektronische teile benutzen werden nicht einfach nur miteinander verglichen, weil sie männer sind, in deutschland arbeiten und elektronische musik machen.

*warum habt ihr die stilistisch euch sehr ähnlichen buffalo daughter,
ladytron oder robots in disguise als remixer ausgewählt?*

wir sind long-time fans von buffalo daughter. es ist eine ehre, von denen gremixed zu werden! robots in disguise sind zwei sehr coole frauen aus england - wir kannten ihre musik ein bisschen, und fanden es spannend zu sehen, was sie aus dem stück machen würden, besonders weil ihre songs mehr pop sind als unsere. ihr remix ist ganz toll geworden! ladytron benutzen wie wir ältere synthetisiers, aber haben ein ganz anderen stil, wir waren auch sehr interessiert zu hören, was da passieren würde.

*abseits der jeweiligen landesherkunft: woran liegt es, das ihr mal
französische oder englische texte(passagen) habt? in einem interview
sagtest du: wir versuchen mit der sprache verschiebungen herzustellen".
was meinst du damit?*

sobald du sprichst oder singst in einer sprache, die nicht deine muttersprache ist, erfindest du neue sachen in dieser sprache. durch den akzent, oder durch andere ausdrücke, werden auch andere sachen gesagt. das interessiert uns. da wir alle autodidakten sind, könnte man auch sagen, dass wir unsere instrumente auch mit akzent benutzen, was auch beim spielen eine andere qualität einföhrt.